

LEGENDENBLATT

Biotop gemäß hessischer Kompensationsverordnung 2005

- Wald
01.111 Bodensaure Buchenwald
01.112 Mesophil Buchenwald
01.114 Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände

- 01.117 Buchenaufforstungen vor Kronenschluss, Aufbau naturnaher Waldränder/Fichtenaufforstung vor Kronenschluss
01.122 Eichenmischwälder (forstlich überformt)
01.122a Eichenmischwälder (forstlich überformt), strukturreich

- 01.123 Bodensaure, termophiler Eichenwald
01.127 Eichenaufforstung vor Kronenschluss
01.133 Erlen-Eschen-Bachrinnenwald
01.147 Neuanlage edellaubholzreicher Schlucht-, Schatthang- und Blockschuttwälder

- 01.151 Waldlichtungen/-wiesen, soweit keine Grastlandtypen
01.152 Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald
01.152b Schlagfluren
01.152c Naturverjüngung/Sukzession
01.152c Pionierwald (Betula pendula)

- 01.153 Typischer voll entwickelter Waldrand, Schwerpunkt Laubholz, gestuft inkl. Krautsaum
01.180 Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss
01.219 Sonstige Kiefernbestände
01.227 Fichtenaufforstung vor Kronenschluss

- 01.227/01.152 Mischbiotop Fichtenaufforstung vor Kronenschluss/Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald
01.229 Sonstige Fichtenbestände
01.229a Sonstige Fichtenbestände, strukturreich
01.239 Sonstige Lärchenbestände
01.297 Sonstige Nadelholzaufforstungen vor Kronenschluss
01.299 Sonstige Nadelwälder

- Gebüsche, Hecken, Säume
02.100 Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
02.100str Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken (straßenbegleitend)
02.400 Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen

- 02.300 Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
02.500 Hecken-/Gebüschpflanzung (standortfremd, Ziiergeholz)
02.600 Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)

- Erwerbsgartenbau, Sonderkulturen, Streuobst
03.130 Streuobstwiese extensiv bewirtschaftet
Einzelbäume oder Baumgruppen, Feldgehölze
04.210 Baumgruppe, einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
04.310 Allee, einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
04.400 Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht
04.600 Feldgehölz (Baumhecke), großflächig
04.600str Feldgehölz (Baumhecke), großflächig (straßenbegleitend)

- Gewässer, Ufer, Sümpfe
05.110 Ungefäßte Quellen
05.212 Schnellfließende Bäche (Oberlauf), Gewässergüteklasse II und schlechter
05.214 Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter
05.242 Naturnah angelegte Gräben
05.250 Begradigte und ausgebaut Bäche
05.332 Temporäre/periodische Kleingewässer
05.342 Kleinspeicher, Teiche
05.430 Andere Röhrichte (Rohrkolben und Rohrglanzgras)
05.460 Nassstaudeufuren

- Zwergstrauheiden
07.200 Borstgrasrasen
Ruderalfluren und Brachen
09.110 Ackerbrachen mehr als ein Jahr nicht bewirtschaftet
09.130 Wiesenbrachen und ruderal Wiesen
09.150 Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche breiter als ein Meter)
09.160 Straßenränder (mit Entwässerungsrinne Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm
09.210 Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte
09.220 Wärmelebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte
09.260 Streuobstwiesenbrache nach Verbuchung

- Vegetationsarme und kahle Flächen
10.110 Felswände (natürlich), Klippen
10.510 Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt)
10.520 Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
10.530 Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie Flächen, deren Wasserabfluss versickert wird
10.610 Bewachsene Feldwege
10.620 Bewachsene Waldwege
10.700 Überbaute Flächen
10.710 Dachfläche nicht begrünt

- Äcker und Gärten
11.191 Acker, intensiv genutzt
11.211 Grabeland, Einzelgärten in der Landschaft, kleinere Grundstücke, meist nicht gewerbsmäßig genutzt
11.221 Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich, arten- und strukturreiche Hausgärten
11.222 Arten- und strukturreiche Hausgärten
11.223 Kleingartenanlagen mit überwiegendem Ziergartenanteil, hoher Anteil Ziiergeholze, Neuanlage strukturreicher Hausgärten
11.224 Intensivrasen (z. B. in Sportanlagen)
11.225 Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich, (z. B. Rasenflächen aller Stadtparks)
11.231 Park- und Waldriedhöfe, Waldsiedlungen, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen)

- Einzelbäume
04.110 Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, Obstbaum
Neophyten
Impatiens glandulifera
HINWEISE:
Die Einarbeitung der Waldstrukturen ist der Waldstrukturkarte zu entnehmen.
*WS_XX: Beschreibung der Waldstrukturklasse
Im UG konnten keine Pflanzen der Roten Liste 1-3 nachgewiesen werden.

- Schutz
gesetzlich geschütztes Biotop nach § 30 Abs. (2) BNatSchG
Nr.
1 natürliche und naturnahe Bereiche fließender und stehender Binnengewässer
2 Röhrichte, seggen- und binsenreiche Nasswiesen, Quellbereiche
3 Borstgrasrasen, Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte
5 offene Felsbildungen
7 Streuobstwiesen, extensiv genutzte Frischwiesen
§ 30 BNatSchG / § 13 HAGBNatSchG (Aleen einheimisch)
FFH-Lebensraumtyp
8230* Arteneiche-Borstgrasrasen
8510 Magere Flachland-Mähwiesen
9110 Hansämlen-Buchenwälder
9120 Waldmeister-Buchenwälder
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder
Sonstiges
Höhlenbäume
Probefläche für potenzielles Vorkommen des Grünen Besenmooses (Dicranum viride)
Kreisstraßen
Bundesstraße
Autobahn

- Fauna
Amphibien
Reptilien
Tagfalter
Nachtfalter
Libellen
Heuschrecken
Haselmaus Fundpunkte
Revierzentren von Brutvögeln mit schlechtem Erhaltungszustand
Revierzentren von Brutvögeln mit ungünstigem Erhaltungszustand
Revierzentren von Brutvögeln mit günstigem Erhaltungszustand
besiedelter Lebensraum der Waldeichhse
Lockstock mit Artnachweis der Wildkatze
Widwechsel Schalenwid

- Fledermäuse: Methodik und Nachweise
Netzfangstandort (N1-N6)
Horchbox (H1-H8)
Fledermaustransect (T1-T8)
Wochenstubenquartier der Bechsteinfledermaus
Kokkrabe
Mäusebussard
Verdacht Mäusebussard
Nicht besetzt

- Horste
Kokkrabe
Mäusebussard
Verdacht Mäusebussard
Nicht besetzt

Table with columns: Deutscher Name, Wissenschaftlicher Name, Körper, Rote Listen (BRD, HE, LU, DT, BfN, SchG, FFH-RL, vSch-RL, GG 338/97, §7), Schutz. Includes sections for Säuger, Fledermäuse, Nagetiere, Raubtiere, Wildkatze, Vögel, Lurche, Kriechtiere, Heuschrecken, Libellen.

* Eine blooakustische Differenzierung der Artenspaare Bart- und Brandfledermaus sowie Braunes und Graues Langohr kann aufgrund ähnlicher Rufcharakteristika nicht erfolgen, weshalb diese im Rahmen von Lautanalysen als Langohren (Plecotus) bzw. Bartfledermäuse (Mibart) zusammengefasst werden.

Geführung und Verantwortung
RL D Rote Liste Deutschland
RL HE Rote Liste Hessen
Gefährdungseinstufung:
0 = ausgestorben oder verschollen
1 = vom Aussterben bedroht
2 = stark gefährdet
3 = gefährdet
G = Gefährdung unbekannter Ausmaßes
V = Vorwarnliste
D = Daten unzureichend

Verantwortlichkeit/Ladung/Vlast:
I = Deutschland in besonderem Maße für den Erhalt verantwortlich
II = Deutschland in hohem Maße für den Erhalt verantwortlich
(III) = Deutschland in besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorkosten verantwortlich

Verantwortung/Vorgab./Befehl:
III = Bereich hohe Verantwortung (höchst gefährdete Arten oder Arten, deren Weltbestand >50 % in Europa konzentriert ist)
II = Sehr hohe Verantwortung (Arten, deren globale Population konzentriert in Europa vorkommt)
I = Hohe Verantwortung (in Hessen brüten mehr als 10 % des deutschen Bestands)

Sonstige Angaben:
II = nicht regelmäßig in Deutschland brütende Vogelarten (Vermehrungsgelände)
III = Neozoen, die vom Menschen angebracht wurden oder aus Gefangenschaftshaltung entkommen sind und im Bereichsraum im Freiland brüten

aktueller Erhaltungszustand in Hessen/Deutschland:
günstig
ungünstig
unzureichend
ungünstig-
schlecht
unbekannt

Schutzstatus
Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)
s = besonders geschützt
ss = streng geschützt
EU-Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)
II = Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse, für deren Erhaltung laut

Strangus schutzende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse
prioritäre Art, für deren Erhaltung der Gemeinschaft aufgrund ihrer natürlichen
EU-Vogelschutzrichtlinie (V-S-RL)
I = Anhang der Vogelschutzrichtlinie beinhaltet nach Artikel 4, Abs. 1, Arten, für die
4(2) = Nach Artikel 4, Abs. 2, der Vogelschutzrichtlinie treffen die Mitgliedstaaten
EU-Artenschutzverordnung (EU-SchV)
s = Arten, die im Anhang B der Verordnung aufgeführt sind, gelten nach § 7 Abs. 2 Nr. 13
b = Arten, die im Anhang B der Verordnung aufgeführt sind, gelten nach § 7 Abs. 2 Nr. 14
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
b = besonders geschützt
ss = streng geschützt

Untersuchungsgebiete

- Untersuchungsgebiet 1
Untersuchungsgebiet 2

Planung

- geplante Straßenmittellachse

Kataster

- Katastergrenzen

2. Deckblatt vom März 2023 ersetzt Deckblatt vom 01 und 02 Unterlage 19 Anlagen 01 und 02

Table with columns: Nr., Art der Änderung, Datum, Name

PGNU logo and contact information: Hamburger Allee 45, 60488 Frankfurt am Main, Tel: 0591 959 29 64 0, Fax: 0591 959 29 64 99, mail: mail@pgnu.de, web: www.pgnu.de

Hessen Mobil logo and contact information: Hesse Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement, Hesse Mobil, Hesse Mobil

FESTSTELLUNGSENTWURF

Strasse: B 275, Unterlage: 19.4, Legende zur Bestandskarte

Ortsumgebung Idstein Eschenhahn, von Bau-km 0-655,800 bis Bau-km 3-425,533. Aufgestellt: Wiesbaden, im: 03.12.2023, Hesse Mobil, Dezernat Planung und Bau Rhein-Main, i. A. H. Hesse, Sabine Hilber, Fachsachstellen Fachbereich, Nachvollziehbare Unterlage Nr. 19.4.2.18.0, Planfeststellungsbeschluss, von: 03.12.2023, Gültig bis: 03.12.2027, Wiesbaden, am: 2.05.2024, Hesse Mobil, Besondere Mitwirkung für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Walden und anderen Neuen im Auftrag, Regierungspräsidium